



Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) ist das nationale Institut, das auf der Grundlage international anerkannter wissenschaftlicher Bewertungskriterien Gutachten und Stellungnahmen zu Fragen der Lebensmittel-, Futtermittel- und Chemikaliensicherheit und des gesundheitlichen Verbraucherschutzes in Deutschland erstellt. In diesen Bereichen berät es die Bundesregierung sowie andere Institutionen und Interessengruppen. Das BfR betreibt eigene Forschung zu Themen, die in engem Zusammenhang mit seinen Bewertungsaufgaben stehen. Es ist eine rechtsfähige Anstalt im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).

In der Abteilung Experimentelle Toxikologie und ZEBET des BfR besteht in der Fachgruppe „Tierhaltung, Aquakultur und Referenzmaterial ab sofort die Möglichkeit Anfertigung einer:

**Abschlussarbeit (Master/Diplom)  
mit dem Thema:**

### **Wirksamkeit von Analgetika bei Fischen**

Für Untersuchungen an Fischen sind wie bei allen Tierversuchen auch die 3R-Kriterien einzuhalten und Schmerz und Leiden der Tiere auf das unerlässliche Minimum zu reduzieren. Um die Wirksamkeit von Anästhetika und Analgetika bei Fischen zuverlässig beurteilen zu können, müssen aber noch weitere Verhaltensparameter etabliert werden. Für viele Forschungsfragen können Fischeier und Larven des Zebraäbblings als Alternative zu Untersuchungen an adulten Tieren eingesetzt werden.

Ziel des Projektes ist es, mit Hilfe eines Larvenmodells über die Analyse neuronaler Aktivität die Wirksamkeit von Analgetika bei Fischen zu untersuchen. Nach bereits erfolgten Pilotstudien sollen nun in einem zu etablierenden Modell verschiedene Substanzen auf ihre schmerzlindernde Wirkung getestet und bewertet werden.

**Es soll an folgender Aufgabenstellung mitgearbeitet werden:**

- Durchführung experimenteller Forschung zur Etablierung eines Modells der neuronalen Aktivität zur Schmerzwahrnehmung und –linderung mit Larven des Zebraäbblings unter Einsatz fluoreszenzmikroskopischer Methoden und Software-basierter Analyseverfahren
- Selbstständige Durchführung, Dokumentation und Auswertung mikroskopischer Untersuchungen
- Literaturrecherche zu Schmerzen und Analgesie in Fischen
- Aufbereiten von Daten für Präsentationen (Poster, Vorträge)

### Voraussetzungen:

- Studium der Biologie, Molekularbiologie, Biotechnologie, Biochemie, Humanbiologie, Molekularen Medizin oder einer vergleichbaren Fachrichtung
- Kenntnisse in experimenteller Tierhaltung und Mikroskopie von Vorteil
- Fähigkeit zum selbstständigen Arbeiten und eine gute Kommunikationsfähigkeit werden vorausgesetzt
- Gute Kenntnisse der englischen Sprache in Wort und Schrift erforderlich

### Weitergehende Fragen zum Aufgabengebiet richten Sie bitte an:

Herr Dr. Nils Ohnesorge (Tel. +49 30 18412-29504)

E-Mail: ([nils.ohnesorge@bfr.bund.de](mailto:nils.ohnesorge@bfr.bund.de)) unter dem **Betreff „Abschlussarbeit Fisch Analgesie“**. Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit vollständigen Unterlagen (Motivationsschreiben, Lebenslauf und Zeugnissen) ausschließlich per E-Mail.

*Das BfR begrüßt Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten. Als innovative wissenschaftliche Einrichtung bietet das BfR familienfreundliche Arbeitsbedingungen. Dafür wurde das BfR mit dem Zertifikat „audit berufundfamilie®“ ausgezeichnet. Das BfR gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt, von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.*

